



Schadenanzeige Kfz-Haftpflicht

Versicherungsnummer:

Schaden-Nummer:

Versicherungsnehmer Firma Herr/en Frau/en Divers

Vorname:

Name:

Geburtsdatum:

PLZ: Wohnort:

Straße:

Hausnr.:

Telefon:

Mobil:

E-Mail:

Beruf:

Bankverbindung Versicherungsnehmer

IBAN:

Geldinstitut:

Kontoinhaber:

Vorname:

Name:

1. Fahrzeug

1.1. Kennzeichen und Höchstgeschwindigkeit km/h

1.2. Fabrikat und Fahrgestellnummer

1.3. Verwendung des Fahrzeugs

2. Fahrzeugfahrer zum Unfallzeitpunkt

2.1. Name und Anschrift

2.2. Geburtsdatum und Beruf

2.3. Führerscheinklasse und Ausstellungsdatum

2.4. Fuhr der Fahrer mit Ihrem Einverständnis? nein ja 2.5. Liegt Fahrerflucht vor? nein ja

2.6. Wurde eine Blutprobe entnommen? nein ja, Ergebnis: %

Angaben zum Geschädigten / Anspruchsteller

Firma Herr/en Frau/en Divers

Vorname:

Name:

Geburtsdatum:

PLZ: Wohnort:

Straße:

Hausnr.:

Telefon:

Mobil:

E-Mail:

Beruf:

Familienstand:

Verwandt, verschwägert o. Lebenspartner? nein ja, wie?

Besteht häuslich Gemeinschaft mit Ihnen? nein ja

3. Angaben zum Schadenfall

3.1. Zeitpunkt des Schadens am: um Uhr

3.2. Schadenort: in Dienststelle:

4. Schadenschilderung

Was war der Anlass und wie war der Hergang des Schadenfalles? Bitte beantworten Sie die Frage ausführlich und umfassend. Die Schilderung ist, falls erforderlich, auf einem gesonderten Blatt fortzusetzen und durch eine einfache **Skizze** zu erläutern.

Schadenanzeige Kfz-Haftpflicht

Seite 2

Skizze:

- 4.1. Zeugen des Schadenereignisses Name und Anschrift:
- 4.2. Andere am Unfall Beteiligte
- 4.3. Welche Polizeidienststelle hat ein Protokoll aufgenommen? Tagebuchnummer/Az.:
Dienststelle:
- 4.4. Wer wurde gebührenpflichtig verwahrt?
- 4.5. Gibt es ein Ermittlungsverfahren? nein ja, gegen

5. Angaben zur Schuldfrage

- 5.1. Hat der Geschädigte den Schaden verschuldet bzw. mitverschuldet? nein ja
- 5.2. Falls ja, weshalb?:
- 5.3. Wird Ihnen/dem Fahrer eine Schuld an dem Schadenereignis vorgeworfen? nein ja,
weshalb?

6. Nur auszufüllen bei Personenschäden

- 6.1. Worin besteht die Verletzung?
- 6.2. Welcher Arzt oder welches Krankenhaus behandelte die verletzte Person? (Genaue Adresse)
- 6.3. Besteht durch Unfallfolge Arbeitsunfähigkeit? nein ja

7. Nur auszufüllen bei Sachschäden

- 7.1. Welche Sachen/Tiere wurden beschädigt?
- 7.2. Ist eine Reparatur möglich? nein ja Voraussichtliche Kosten? €
(Bitte heben Sie die beschädigten Sachen bis zum Ende der Schadenbearbeitung auf.)
- 7.3. Worin besteht die Beschädigung?
(Bitte fertigen Sie 1 oder 2 Fotos der beschädigten Sache.)
- 7.4. Wann und zu welchem Preis sind die beschädigten Sachen angeschafft worden?
- 7.5. Zustand der beschädigten Sachen? neu gepflegt alt schadhaft verbraucht
- 7.6. Fand eine Besichtigung statt? nein ja Durch wen?
- 7.7. Wo können die Sachen besichtigt werden?

8. Entschädigungsleistung

- 8.1. An wen soll eine Auszahlung erfolgen? Name:
- 8.2. Bankverbindung? IBAN BIC

Vorstehende Fragen sind von mir vollständig nach bestem Wissen und wahrheitsgetreu beantwortet worden. Es wird darauf hingewiesen, dass bewusst unwahre Angaben zum Verlust des Anspruches auf Versicherungsschutz führen können, auch wenn dem Versicherer dadurch keine Nachteile entstehen. **Die Mitteilung nach § 28 Abs. 4 Versicherungsvertragsgesetz (VVG) habe ich erhalten.**

Ort, Datum

BL / Agentur / Vermittler (Stempel/Unterschrift)

Unterschrift des Versicherungsnehmers

Mitteilung nach § 28 Abs. 4 VVG über die Folgen bei Verletzungen von Obliegenheiten nach dem Versicherungsfall

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wenn der Versicherungsfall eingetreten ist, brauchen wir Ihre Mithilfe.

Auskunfts- und Aufklärungsobliegenheiten, Vorlage von Belegen

Aufgrund der mit Ihnen getroffenen vertraglichen Vereinbarungen können wir von Ihnen nach Eintritt des Versicherungsfalls verlangen, dass Sie uns wahrheitsgemäß und fristgerecht jede Auskunft erteilen, die zur Feststellung des Versicherungsfalls oder des Umfangs unserer Leistungspflicht erforderlich ist, und uns die sachgerechte Prüfung unserer Leistungspflicht insoweit ermöglichen, als Sie alles Ihnen zur Sachverhaltsaufklärung Zumutbare unternehmen. Wir können ebenfalls verlangen, dass Sie uns fristgerecht Belege vorlegen, soweit es Ihnen zugemutet werden kann.

Leistungsfreiheit

Verstoßen Sie vorsätzlich gegen Ihre Obliegenheiten zur Auskunft, Aufklärung oder Vorlage von Belegen, verlieren Sie Ihren Anspruch auf die Versicherungsleistung. Verstoßen Sie grob fahrlässig gegen eine dieser Obliegenheiten, können wir unsere Leistung im Verhältnis zur Schwere Ihres Verschuldens – ggf. bis zum vollständigen Anspruchsverlust – kürzen. Eine Kürzung erfolgt nicht, wenn Sie nachweisen, dass Sie die Obliegenheit nicht grob fahrlässig verletzt haben.

Trotz Verletzung Ihrer Obliegenheiten zur Auskunft, Aufklärung oder Vorlage von Belegen bleiben wir jedoch insoweit zur Leistung verpflichtet, als Sie nachweisen, dass die vorsätzliche oder grob fahrlässige Obliegenheitsverletzung weder für die Feststellung des Versicherungsfalls noch für die Feststellung oder den Umfang unserer Leistungspflicht ursächlich war.

Verletzen Sie die Obliegenheit zur Auskunft, Aufklärung oder Vorlage von Belegen arglistig, werden wir in jedem Fall von unserer Verpflichtung zur Leistung frei.

Hinweis:

Wenn das Recht auf die vertragliche Leistung nicht Ihnen, sondern einem Dritten zusteht, ist auch dieser zur Auskunft, zur Aufklärung und Vorlage von Belegen verpflichtet.